

Reichs-Gesetzblatt:

№ 21.

Inhalt: Bekanntmachung, betreffend die Bildung von Weinbaubezirken. S. 449. — Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der 1906 in Nürnberg stattfindenden Ausstellung. S. 460.

(Nr. 3227.) Bekanntmachung, betreffend die Bildung von Weinbaubezirken. Vom 27. März 1906.

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesetzes, betreffend die Bekämpfung der Reblaus, vom 6. Juli 1904 (Reichs-Gesetzbl. S. 261) wird nachstehend eine Übersicht der Einteilung der am Weinbau beteiligten Gebiete des Reichs in Weinbaubezirke bekannt gemacht.

Bundesstaat und Verwaltungsbezirk.	Laufende Nr.	Umfang des Weinbaubezirkes.	Name des Weinbaubezirkes.
I. Preußen.			
Regierungsbezirk Frankfurt a. D.	1.	Groß-Koschen, Kreis Calau.	Groß-Koschen.
„ Liegnitz, Frankfurt a. D. und Posen.	2.	a) Aus dem Regierungsbezirke Liegnitz die Kreise Grünberg und Freystadt und aus dem Kreise Sagan die Amtsbezirke Cosel, Kottwitz und Raumburg a. B.; b) aus dem Regierungsbezirke Frankfurt a. D. die Gemeinden Crossen a. D., Vogau, Grunow, Plau, Gersdorf, Deutsch-Sagar, Wendisch-Sagar, Kusdorf, Ischausdorf, Thiemendorf, Hundsbelle und Merzdorf (Kreis Crossen a. D.); Ischierzig, Rabewitsch und Pabligar sowie die Gemarkungen Ober- und Unterweinberge der Stadt Züllichau (Kreis Züllichau-Schwiebus); c) aus dem Regierungsbezirke Posen die Ortschaften: Bomst Stadt, Bomst Gut, Chwalim Gemeinde, Unruhstadt Stadt, Karge Gut und Gemeinde, Kopnig Stadt, Alt-Jaromierz Hlb. Gemeinde, Neu-Jaromierz Hlb. Gemeinde, Alt-Lepperbuden Gemeinde, Neu-Lepperbuden Gemeinde, Wilze Gemeinde und Ruden Gemeinde.	Grünberg.

Reichs-Gesetzbl. 1906.

70

Ausgegeben zu Berlin den 6. April 1906.

Bundesstaat und Verwaltungsbezirk.	Lau- fende Nr.	Umfang des Weinbaubezirkes.	Name des Weinbaubezirkes.
Regierungsbezirk Merseburg.	3.	Kreis Schweinitz.	Schweinitz.
» Merseburg und Erfurt.	4.	Kreise Querfurt, Naumburg, Weißenfels, Stadt- und Landkreis Erfurt, Langensalza, Weißensee und Eckartsberga.	Eckartsberga.
» Cassel.	5.	Gemarkungen Bergen und Enkheim und Mönchhof, Bischoffsheim sowie Hochstadt (Landkreis Hanau).	Bergen.
» »	6.	Gemarkungen Stadt Gelnhausen, Roth, Lieblos und Rothenbergen (Kreis Gelnhausen) sowie Ge- markung Langensolbold (Landkreis Hanau).	Gelnhausen.
» Wiesbaden.	7.	Stadtkreis Frankfurt a. M.	Frankfurt a. M.
» »	8.	Gemarkungen Neuenhain, Altenhain, Cronberg (Obertaunuskreis) und Soden (Kreis Höchst).	Neuenhain.
» »	9.	Gemarkungen Hofheim, Margheim (Kreis Höchst) und Diedenbergen (Landkreis Wiesbaden).	Diedenbergen.
» »	10.	Gemarkungen Weilbach, Flörsheim, Wicker und Massenheim (Landkreis Wiesbaden).	Wicker.
» »	11.	Gemarkung Hochheim.	Hochheim.
» »	12.	Gemarkungen Delfenheim, Nordenstadt, Wallau und Breckenheim (Landkreis Wiesbaden).	Wallau.
» »	13.	Gemarkungen Igstadt, Kloppenheim, Erbenheim (Landkreis Wiesbaden).	Igstadt.
» »	14.	Stadtkreis Wiesbaden und Gemarkung Sonnenberg (Landkreis Wiesbaden).	Wiesbaden.
» »	15.	Gemarkungen Viebrich-Rosbach, Dohheim, Frauen- stein, Schierstein (Landkreis Wiesbaden).	Frauenstein.
» »	16.	Gemarkungen Niederwalluf, Oberwalluf, Neudorf, Rauenthal, Eltville, Kiedrich (Kreis Rheingau).	Eltville.
» »	17.	Gemarkungen Erbach, Hattenheim, Hallgarten, Östlich (Kreis Rheingau).	Östlich.
» »	18.	Gemarkungen Mittelheim, Winkel, Johannisberg (Kreis Rheingau).	Winkel.
» »	19.	Gemarkungen Geisenheim, Eibingen, Rüdesheim (Kreis Rheingau).	Geisenheim.
» »	20.	Gemarkungen Aulhausen, Ahmannshausen (Kreis Rheingau).	Ahmannshausen.
» »	21.	Gemarkungen Vorch, Vorchhausen (Kreis Rheingau).	Vorch.
» »	22.	Gemarkungen Taub, Dörscheid, Sauerthal (Kreis St. Goarshausen).	Taub.

Bundesstaat und Verwaltungsbezirk.	Lau- fende Nr.	Umfang des Weinbaubezirkes.	Name des Weinbaubezirkes.
Regierungsbezirk Wiesbaden.	23.	Gemarkungen Bornich, Patersberg, St. Goarshausen, Pierschied, Rochem, Wellmich, Weyer (Kreis St. Goarshausen).	St. Goarshausen.
„ „	24.	Gemarkungen Ehrental, Kestert, Camp, Jilsen, Osterpai (Kreis St. Goarshausen).	Camp.
„ „	25.	Gemarkungen Braubach, Oberlahnstein, Niederlahnstein, Frucht (Kreis St. Goarshausen).	Oberlahnstein.
„ „	26.	Gemarkungen Fachbach (Kreis St. Goarshausen), Ems, Dausenau, Nassau, Weinähr, Obernhof, Dienethal, Berg-Nassau-Scheuern (Unterlahnkreis).	Nassau.
„ „	27.	Gemarkungen Balduinstein, Geilnau, Langenscheid, Laurenburg, Scheid (Unterlahnkreis).	Balduinstein.
„ „	28.	Gemarkungen Schadeck, Kunkel (Oberlahnkreis), Niederbrechen, Oberbrechen, Eisenbach (Kreis Limburg).	Kunkel.
„ Aachen.	29.	Kreis Düren.	Düren.
„ Köln.	30.	Stadt- und Landkreis Bonn, Kreis Rheinbach und Siegkreis.	Bonn.
„ Coblenz.	31.	Kreis Neuwied.	Neuwied.
„ „	32.	Kreise Ahrweiler, Ahenau und Mayen, letzterer mit Ausschluß der Bürgermeistereien Polch und Münstermaifeld.	Ahrweiler.
„ „	33.	Kreis St. Goar mit Ausschluß der Bürgermeisterei Brodenbach, sowie die Gemarkungen Capellen und Rheus, ferner die Bürgermeistereien Ehrenbreitstein, Bendorf und Wallendar (Stadt und Land) des Landkreises Coblenz.	St. Goar.
„ Coblenz und Trier.	34.	Kreise Zell und Cochem, Bürgermeistereien Polch und Münstermaifeld des Kreises Mayen, Bürgermeisterei Brodenbach des Kreises St. Goar, Bürgermeisterei Winnigen sowie Gemarkung Metternich des Landkreises Coblenz, Stadtkreis Coblenz, ferner Gemarkungen Keil und Eövenig des Kreises Wittlich (Regierungsbezirk Trier).	Cochem.
„ Coblenz und Trier.	35.	Kreise Kreuznach, Weisenheim, Simmern und St. Wendel.	Kreuznach.
„ Trier.	36.	Kreis Saarbrücken.	Saarbrücken.
„ „	37.	Kreis Saarlouis.	Saarlouis.
„ „	38.	Kreis Merzig.	Merzig.



Bundesstaat und Verwaltungsbezirk.	Lau- fende Nr.	Umfang des Weinbaubezirktes.	Name des Weinbaubezirktes.
Regierungsbezirk Trier.	39.	Gemeinden Wawern, Canzem, Wittingen, Schoden, Döfen, Irisch (Büsch), Beurig, Serrig, Hamm, Taben-Rodt, Kastel-Stadt, Crutweiler, Saarburg, Niederleuten, Nyl, Bibelhausen, Zerf (Nieder- und Ober-Zerf, Frommersbach), Baldringen, Greimeroth, Hentern und Schömerich des Kreises Saarburg, sowie die zur Bürgermeisterei Konz des Landkreises Trier gehörigen Ortschaften Merzlich, Konz, Cönen, Filzen, Hamm, Commlingen, Obercummel, Crettnach-Obermennig und Niedermennig und die zur Bürgermeisterei Irisch-Schöndorf des Landkreises Trier gehörige Gemeinde Pellingen.	Saarburg.
" "	40.	Gemeinden Mannebach (Kümmern), Fisch (Kehlingerhof), Körrig, Stahren, Rommelfangen, Dittlingen (Merzkirchen), Kelsen, Südlingen, Beuren, Meurich, Kirf (Collesleuten), Trassem (Verdenbach), Münzingen, Faha, Freudenburg (Collesleuten), Weiten, Kesslingen, Orscholz, Borg, Oberleuten, Eft-Hellendorf, Rohu, Lünsdorf, Büschdorf, Webingen, Bethingen und Porz (Merzkirchen) des Kreises Saarburg.	Kirf.
" "	41.	Gemeinden Perl, Oberperl, Sehdorf, Betsch, Wochern, Lettingen-Buzdorf, Nennig (Wies), Einz, Kreuzweiler, Dilmar und Palzem des Kreises Saarburg.	Nennig.
" "	42.	Gemeinden Esingen, Wehr, Helfant, Bilzingen, Wincheringen, Nehlingen, Köllig, Mittel, Onsdorf, Wellen, Lemmels, Soest (Ober- und Nieder-soest), Lawern und Jellerich des Kreises Saarburg.	Wincheringen.
" "	43.	Bürgermeistereien Nach-Igel-Trierweiler, Kalingen, Schleidweiler, Walschbillig, sowie die Gemeinden Oberbillig, Wasserliesch, Reinig, Cordel, Buzweiler und Naurath (Eifel) des Kreises Trier Land, sowie Gemeinden Echternacherbrück und Bollandorf des Kreises Wittlich.	Langsur.
" "	44.	Stadtkreis Trier, Landkreis Trier mit Ausnahme der Bürgermeistereien Nach-Igel-Trierweiler, Kalingen, Schleidweiler, Walschbillig und Konz, sowie der Gemeinden Cordel, Buzweiler, Naurath (Eifel) und Pellingen.	Trier.
" "	45.	Kreis Berncastel und Kreis Wittlich mit Ausnahme der Gemeinden Reil und Cövenig.	Berncastel.



Bundesstaat und Verwaltungsbezirk.	Lau- fende Nr.	Umfang des Weinbaubezirkes.	Name des Weinbaubezirkes.
II. Bayern.			
Regierungsbezirk der Pfalz.	1.	Bezirksämter Dürkheim, Landau und Neustadt a. S., dann die Gemeinde Lamsheim (Bezirksamt Frankenthal) sowie die Gemeinden Alshausen, Assenheim, Böhl, Dannstadt, Fußgönheim, Hochdorf, Ruchheim und Schauerheim (Bezirksamt Ludwigshafen).	1. Pfälzischer Weinbaubezirk.
» » »	2.	Bezirksämter Germersheim, Ludwigshafen (jedoch ohne die vorgenannten 8 Gemeinden) und Speyer.	2. Pfälzischer Weinbaubezirk.
» » »	3.	Bezirksämter Frankenthal (jedoch ohne die Gemeinde Lamsheim), Kaiserslautern, Kirchheimbolanden, Kusel und Rodenhäuser.	3. Pfälzischer Weinbaubezirk.
» » »	4.	Bezirksämter Homburg, St. Ingbert, Pirmasens und Zweibrücken.	4. Pfälzischer Weinbaubezirk.
» » »	5.	Bezirksamt Bergzabern.	5. Pfälzischer Weinbaubezirk.
Regierungsbezirk Unterfranken und Aschaffenburg beziehungsweise Mittelfranken.	6.	Vom Regierungsbezirk Unterfranken und Aschaffenburg: die Bezirksämter Gerolzhofen, Kitzingen und Ochsenfurt sowie die Stadt Kitzingen und vom Regierungsbezirk Mittelfranken: die Bezirksämter Neustadt a. N., Rothenburg o. T., Scheinfeld und Assenheim sowie die Stadt Rothenburg o. T.	1. Fränkischer Weinbaubezirk.
Regierungsbezirk Unterfranken und Aschaffenburg beziehungsweise Oberfranken.	7.	Vom Regierungsbezirk Unterfranken und Aschaffenburg: die Bezirksämter Ebern, Hammelburg, Hafffurt, Hofheim, Karlstadt, Kissingen, Neustadt a. S., Schweinfurt und Würzburg sowie die Städte Schweinfurt und Würzburg und vom Regierungsbezirk Oberfranken: die Bezirksämter Bamberg I und II, Forchheim und Staffelstein sowie die Städte Bamberg und Forchheim; ferner der Herzoglich Sächsische Amtsgerichtsbezirk Königsberg in Franken.	2. Fränkischer Weinbaubezirk.
Regierungsbezirk Unterfranken und Aschaffenburg.	8.	Vom Regierungsbezirk Unterfranken und Aschaffenburg: die Bezirksämter Alzenau, Aschaffenburg, Gemünden, Lohr, Markttheibensfeld, Miltenberg und Obernburg sowie die Stadt Aschaffenburg.	3. Fränkischer Weinbaubezirk.
Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg.	9.	Bezirksamt Lindau.	Lindau.
Regierungsbezirk der Oberpfalz und von Regensburg.	10.	Bezirksämter Regensburg und Stadthaus.	Oberpfälzischer Weinbaubezirk.



Bundesstaat und Verwaltungsbezirk.	Laufende Nr.	Umfang des Weinbaubezirkes.	Name des Weinbaubezirkes.
III. Königreich Sachsen.			
Kreishauptmannschaft Dresden.	1.	Amtshauptmannschaftliche Bezirke Großenhain, Meißen, Dresden-Altstadt, Dresden-Neustadt, Pirna und Stadtbezirk Dresden.	
Kreishauptmannschaft Leipzig.	2.	Amtshauptmannschaftliche Bezirke Oschatz und Grimma.	
IV. Württemberg.			
Donaufreis.	1.	Die Oberamtsbezirke Ravensburg und Lettnang.	Bodenseegegend.
Jagstkreis.	2.	Die Oberamtsbezirke Gerabronn und Mergentheim.	Taubergrund.
Neckar-, Schwarzwald-, Jagst- und Donaufreis.	3.	Die Oberamtsbezirke Rottenburg, Tübingen, Herrenberg, Reutlingen, Urach, Nürtingen, Kirchheim, Eßlingen, Cannstatt, Waiblingen, Schorndorf, Welzheim, Gaildorf, Backnang, Marbach, Ludwigsburg, Stuttgart (Stadt), Stuttgart (Amt), Böblingen, Leonberg, Calw, Neuenbürg, Baihingen, Maulbronn, Brackenheim, Besigheim, Heilbronn, Neckarsulm, Weinsberg, Öhringen, Hall, Künzelsau.	Neckartal (mit Seitentälern und Neuenbürg).
V. Baden.			
	1.	Kreis Mosbach.	
	2.	Kreise Mannheim, Heidelberg und Karlsruhe.	
	3.	Kreise Baden und Offenburg.	
	4.	Kreise Freiburg und Lörrach.	
	5.	Kreis Waldshut.	
	6.	Kreis Konstanz und die württembergische Enklave Hohentwiel.	
VI. Hessen.			
Provinz Starkenburg.	1.	Provinz Starkenburg mit Ausnahme der Gemarkungen der Enklave Wimpfen.	Starkenburg.
" "	2.	Gemarkungen der Enklave Wimpfen.	Wimpfen.
" Oberhessen.	3.	Provinz Oberhessen.	Oberhessen.
Provinz Rheinhessen:			
Kreis Mainz.	4.	Gemarkungen Kastel und Kostheim.	Kostheim.
" "	5.	Kreis Mainz mit Ausnahme der zu den Weinbaubezirken Kostheim, Hahnheim und Bodenheim (laufende Nr. 4, 11 und 12) gehörigen Gemarkungen.	Mainz.



Bundesstaat und Verwaltungsbezirk.	Laufende Nr.	Umfang des Weinbaubezirkes.	Name des Weinbaubezirkes.
Kreis Bingen.	6.	Gemarkungen Aspelsheim, Bingen, Büdesheim, Dietersheim, Dromersheim, Gensingen, Großheim, Horweiler, Kempton und Sponshheim.	Bingen.
„ „	7.	Kreis Bingen mit Ausnahme der zum Weinbaubezirk Bingen (laufende Nr. 6) gehörigen Gemarkungen.	Ingelheim.
„ Oppenheim.	8.	Gemarkungen Schimsheim und Wallertheim.	Schimsheim.
„ „	9.	Gemarkung Sulzheim.	Sulzheim.
„ „	10.	Gemarkungen Eichloch, Bendersheim und Wörrstadt.	Wörrstadt.
Kreise Oppenheim und Mainz.	11.	Gemarkungen Hahnheim, Selzen, Mommenheim, Sörgenloch und Zornheim.	Hahnheim.
„ „ „ „	12.	Gemarkungen Nieder-Ölm, Ebersheim, Harzheim, Gaubischsheim, Örzweiler, Bodenheim, Laubenheim und Weifenau.	Bodenheim.
Kreis Oppenheim.	13.	Gemarkungen Nackenheim, Nierstein und Schwabsburg.	Nierstein.
„ „	14.	Gemarkungen Königernheim, Undenheim, Schornshheim und Udenheim.	Undenheim.
„ „	15.	Kreis Oppenheim mit Ausnahme der zu den Weinbaubezirken Schimsheim, Sulzheim, Wörrstadt, Gaubidelheim, Hahnheim, Bodenheim, Nierstein und Undenheim (laufende Nr. 8 bis 14 und 16) gehörigen Gemarkungen.	Oppenheim.
Kreise Oppenheim und Alzey.	16.	Gemarkungen Armsheim, Gaubidelheim, Gauweinheim im Kreis Oppenheim und Gumbshheim im Kreis Alzey.	Gaubidelheim.
Kreis Alzey.	17.	Gemarkungen Jpeshheim, Biebelshheim, Manig, Pfaffenschwabenheim, Bosenheim, Sackenheim, Freilaubersheim und Volzheim.	Bosenheim.
„ „	18.	Kreis Alzey mit Ausnahme der zu den Weinbaubezirken Gaubidelheim und Bosenheim (laufende Nr. 16 und 17) gehörigen Gemarkungen.	Alzey.
„ Worms.	19.	Kreis Worms.	Worms.
VII. Großherzogtum Sachsen.		Das ganze Gebiet des Großherzogtums.	
VIII. Sachsen-Meiningen.			
Kreis Saalfeld.		Die Gemeindebezirke Camburg (Saale), Rodameuschel, Wichmar, Würchhausen, Eckolstadt, Münchengofferstadt, Schmiedehausen, Stöben, Weichau und Raatschen.	Camburg (Saale).

Bundesstaat und Verwaltungsbezirk.	Lau- fende Nr.	Umfang des Weinbaubezirkes.	Name des Weinbaubezirkes.
IX. Elfaß-Lothringen.	1.	Der Stadtkreis Straßburg und die Kantone Brumath und Schiltigheim.	Straßburg- Brumath- Schiltigheim.
	2.	Der Kanton Hochfelden.	Hochfelden.
	3.	Der Kanton Truchtersheim.	Truchtersheim.
	4.	Der Kreis Erstein mit Ausnahme der Gemarkungen Burgheim und Goxweiler, die Gemarkungen Bischofsheim, Griesheim, Ottrott und St. Rador des Kreises Molsheim.	Erstein.
	5.	Der Kreis Hagenau.	Bischweiler- Hagenau-Nieder- bronn.
	6.	Die Gemarkung Dorlisheim.	Dorlisheim.
	7.	Die Gemarkungen Rosheim und Rosenweiler.	Rosheim.
	8.	Die Gemarkung Börsch.	Börsch.
	9.	Der Kanton Molsheim mit Ausnahme der Gemarkung Dorlisheim.	Molsheim-Mußig.
	10.	Die Kantone Saales und Schirmeck sowie die Gemarkungen Grendelbruch, Mollkirch und Mühlbach des Kantons Rosheim.	Saales-Schirmeck.
	11.	Der Kanton Waffeluheim.	Waffeluheim.
	12.	Die Gemarkungen Eppig, St. Peter und Stogheim.	Eppig.
	13.	Die Gemarkungen Bernhardsweiler, Blienschweiler, Eichhofen, Ittersweiler, Rothalten und Reichsfeld.	Rothalten.
	14.	Die Gemarkungen Amlau, Barr, Burgheim, Gertweiler, Goxweiler, Heiligenstein, Hohwald und Mittelbergheim.	Barr.
	15.	Der Kanton Markolsheim.	Markolsheim.
	16.	Die Gemarkungen Dambach, Diefenthal, Ebersheim, Ebersmünster, Kestenholz, Scherweiler und Schlettstadt.	Schlettstadt.
	17.	Die Gemarkungen Kinzheim, Orschweiler, St. Pilt, Rodern und Rohrschweier.	St. Pilt-Kinzheim.
	18.	Der Kanton Weiler.	Weiler.
	19.	Der Kanton Weißenburg.	Weißenburg.
	20.	Die Kantone Lauterburg, Selz, Sulz u. W. und Wörth.	Wörth-Lauter- burg.
	21.	Die Kantone Buchsweiler, Drulingen, Lüzelfstein und Saarunion.	Buchsweiler-Saar- union.
	22.	Die Kantone Maursmünster und Zabern.	Maursmünster- Zabern.

Bundesstaat und Verwaltungsbezirk.	Lau- fende Nr.	Umfang des Weinbaubezirkes.	Name des Weinbaubezirkes.
(Noch: IX. Elsaß-Lothringen.)	23.	Der Kreis Altkirch mit Ausnahme der Gemarkungen Tröningen, Hochstatt und Illfurt.	Altkirch.
	24.	Der Kanton Neubreisach sowie der Kanton Andolsheim mit Ausnahme der Gemarkung Hausen.	Andolsheim-Neubreisach.
	25.	Die Gemarkungen Colmar, Hausen, Heiligkreuz, Wettolsheim und Wingenheim.	Colmar.
	26.	Der Kanton Münster sowie die Gemarkungen Walbach und Zimmerbach des Kantons Wingenheim.	Münster.
	27.	Die Gemarkungen Hattstatt und Röllinshofen.	Röllinshofen.
	28.	Die Gemarkungen Egisheim, Häusern, Herlisheim und Obermorschweier.	Egisheim.
	29.	Die Gemarkungen Jagersheim, Niedermorschweier und Lürkheim.	Lürkheim.
	30.	Die Gemarkung Bollweiler.	Bollweiler.
	31.	Der Kanton Sulz mit Ausnahme der Gemarkungen Bollweiler und Ifenheim.	Sulz.
	32.	Der Kanton Ensisheim sowie die Gemarkungen Balcersheim, Banzenheim, Battenheim, Eichwald, Homburg, Illzach, Kingersheim, Klein-Landau, Niffer, Ottmarsheim, Reichweiler, Rülisheim, Sausheim und Wittenheim des Kreises Mülhausen.	Ensisheim.
	33.	Der Kanton Gebweiler und die Gemarkung Ifenheim des Kantons Sulz.	Gebweiler.
	34.	Die Gemarkungen Gundolsheim und Rufach.	Rufach.
	35.	Die Gemarkungen Osenbach, Sulzmatt und Westhalten.	Sulzmatt.
	36.	Die Gemarkungen Geberschweier und Pfaffenheim.	Geberschweier.
	37.	Die Gemarkungen Brunstatt, Eschenzweiler, Habsheim, Illfurt, Lutterbach, Mülhausen, Pfastatt, Niedisheim, Rixheim, Tillisheim und Zimmersheim.	Mülhausen.
	38.	Die Gemarkung Hegenheim.	Hegenheim.
	39.	Die Gemarkungen Brubach und Flachslanden, der Kanton Landser sowie der Kanton Hünningen mit Ausnahme der Gemarkung Hegenheim.	Hünningen-Landser.
	40.	Die Gemarkungen Ammerschweier, Kayfersberg, Kagenthal, Kienzheim, Sigolsheim sowie der Kanton Schnierlach.	Kayfersberg-Schnierlach.
	41.	Die Gemarkungen Bebelnheim, Bennweiler, Bergheim, Gemar, Hunaweier, Illhäusern, Mittelweier, Ostheim, Rappoltsweiler, Reichenweier, Lannenkirch und Sellenberg.	Rappoltsweiler.

Bundesstaat und Verwaltungsbezirk.	Lau- fende Nr.	Umfang des Weinbaubezirkes.	Name des Weinbaubezirkes.
(Noch: IX. Elfaß-Lothringen.)	42.	Der Kanton Markirch.	Markirch.
	43.	Die Gemarkungen Steinbach, Uffholz und Wattweiler.	Uffholz.
	44.	Die Gemarkungen Alt-Thann und Thann.	Thann.
	45.	Die Kantone Rasmünster und St. Amarin, der Kanton Sennheim mit Ausnahme der Gemarkungen Steinbach, Uffholz und Wattweiler sowie der Kanton Thann mit Ausnahme der Gemarkungen Alt-Thann und Thann. Außerdem die Gemarkungen Didenheim, Dornach, Galsingen, Heimsbrunn, Niedermorschweiler, Reiningen des Kreises Mülhausen, sowie Hochstatt und Tröningen des Kreises Altkirch.	St. Amarin-Sennheim.
	46.	Der Kanton Gorze, die Gemarkung Metz, sowie die Gemarkungen Amanweiler, Augny, Van St. Martin, Borny, Chieulles, Devant-les-Ponts, Longeville, Lorry bei Metz, Rage, Méy, Ron-tigny, Roulins, Norroy-le-Veneur, Plantières, Plappeville, Plesnois, Sablon, St. Julien, Saulny, Scy, Vallières, Vantoux, Vany und Woippy des Kantons Metz, sowie die Gemarkungen Cheminot, Chesny, Coin a. d. Seille, Coin bei Couvry, Couvry, Fèy, Fleury, Lorry-Mardigny, Louvigny, Magny, Marieulles, Marly, Peltre, Pommerieuz, Pouilly, Pournoy-la-Chétive, Sillegny und Berny des Kantons Berny und Antilly, Argancy, Chailly, Charly, Failly, Malroy, Noisseville, Nouilly, St. Barbe, Sanry, Servigny und Brémly des Kantons Vigny.	Das Versuchungs- gebiet bei Metz.
	47.	Die Gemarkungen Bronvaux, Fèves, Hagendingen, Hauconcourt, Maizières bei Metz, Malancourt, Marange-Silvange, Montois-la-Montagne, Pierrevillers, Rombach, Roncourt, Ste. Marie-aux-Chênes, St. Privat, Semécourt, Stahlheim und Talingen.	Marange-Silvange.
	48.	Der Kanton Pange sowie die Gemarkungen Achâtel, Buchy, Chérisey, Foville, Goin, Jury, Liéhon, Meclèves, Moncheux, Orny, Pagny, Pontoy, Pournoy-la-Grasse, Sailly, St. Jure, Secourt, Sully-en-Saulnois, Solgne, Vigny und Vul-mont des Kantons Berny.	Pange.
	49.	Die Gemarkungen Ay, Brittenndorf, Charleville, Emery, Flévy, Glatigny, Haif, Lennschen, Trémery, Vigny, Villers-Bettnach, Bry.	Vigny.

Bundesstaat und Verwaltungsbezirk.	Lau- fende Nr.	Umfang des Weinbaubezirkes.	Name des Weinbaubezirkes.
(Noch: IX. Elsaß-Lothringen.)	50.	Die Gemarkung Reimeringen.	Reimeringen.
	51.	Der Kreis Bolchen ausschließlich Reimeringen.	Bolchen.
	52.	Die Gemarkung Montdidier.	Montdidier.
	53.	Der Kanton Albesdorf — ausschließlich Montdidier — und der Kanton Dieuze.	Albesdorf-Dieuze.
	54.	Der Kanton Château-Salins.	Château-Salins.
	55.	Der Kanton Delme.	Delme.
	56.	Der Kanton Vic.	Vic.
	57.	Der Kreis Diedenhofen-Ost mit Ausnahme der Gemarkungen Apach, Mallingen, Niederkonz, Oberkonz, Kettel, Rüssdorf und Sierck.	Diedenhofen-Ost.
	58.	Die Gemarkungen Mallingen und Kettel.	Mallingen.
	59.	Die Gemarkungen Apach, Niederkonz, Oberkonz, Rüssdorf und Sierck.	Sierck.
	60.	Der Kreis Diedenhofen-West.	Diedenhofen-West.
	61.	Der Kreis Forbach.	Forbach.
	62.	Der Kreis Saarburg.	Saarburg.
	63.	Der Kreis Saargemünd mit Ausnahme der Gemar- kung Saareinsmingen.	Saargemünd.
	64.	Die Gemarkung Saareinsmingen.	Saareinsmingen.

Berlin, den 27. März 1906.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage:

von Jonquières.